

**Allgemeine Geschäftsbedingungen der
Berlinischen Galerie
Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur
vertreten durch Herrn Dr. Thomas Köhler
Vorstand der Stiftung öffentlichen Rechts
Alte Jakobstraße 124-128, 10969 Berlin
für den Vertrieb von Online-Tickets aller Art unter der Domain:
<https://berlinischegalerie.de/>**

1) Einleitung und Vertragsgegenstand

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für den Online-Ticketverkauf auf <https://berlinischegalerie.de/>. Vertragsgegenstand ist, soweit nicht anders angegeben, der Verkauf von Online-Tickets der Berlinischen Galerie an Kunden. Mit dem Erwerb einer Karte kommt eine vertragliche Beziehung zwischen der Berlinischen Galerie und dem Kunden zustande. Die Berlinische Galerie ist verantwortlich für den Ablauf der Veranstaltung, das Stattfinden der Veranstaltung und deren Inhalte.

2) Vertragsschluss

Ein Vertragsschluss kommt durch das Angebot des Kunden zustande, indem er eine korrekte Eingabe und Absendung aller notwendigen Daten zur Zahlungsabwicklung vornimmt. Hieraufhin nimmt der durch die Berlinische Galerie beauftragte Ticketdienstleister See Tickets / Paylogic das Angebot durch Übermittlung eines E-Tickets per E-Mail im Namen der Berlinischen Galerie an. Zur Annahme ist eine korrekte Mitteilung der E-Mail Adresse durch den Kunden Voraussetzung. Die Berlinische Galerie wird alles dafür tun, den Betrieb ihrer Website im Rahmen der technischen Möglichkeiten von Funktionsstörungen frei zu halten. Sofern es dennoch zu Störungen kommt, kann ein Vertragsschluss für die Dauer der Störung nicht stattfinden. Ein zweiwöchiges Widerrufsrecht bezüglich der Buchung besteht nicht, weil Leistungen, wie sie die Berlinische Galerie anbietet, im Bereich von terminierten Freizeitveranstaltungen nicht unter den Anwendungsbereich im Sinne des § 312 b, Abs. 3 Nr. 6 BGB über Fernabsatzgeschäfte fallen.

3) Vertrieb

Die Online-Tickets können über www.berlinischegalerie.de gebucht werden. Im Anschluss daran versendet der beauftragte Ticketdienstleister See Tickets / Paylogic sofort das E-Ticket im Anhang. Für die Zustellung ist der Provider des Empfängers verantwortlich. Mit Versendung werden die Online-Tickets gebucht. In der Bestätigungs-mail ist ebenso eine Kostenrechnung enthalten. Die Kunden müssen die im Anhang enthaltenen Online-Tickets ausdrucken und zur gebuchten Veranstaltung mitführen oder digital am Einlass vorzeigen. Jede Karte enthält einen einmalig verwertbaren Barcode auf dem Ticket, der am Veranstaltungsort elektronisch durch Scanner entwertet wird. Es wird darauf hingewiesen, dass es untersagt ist, Online-Tickets in irgendeiner Art und Weise zu vervielfältigen, zu verändern oder sonst wie zu missbrauchen. Die Berlinische Galerie übernimmt dafür keine Verantwortung und behält sich vor, eventuell Strafanzeige zu erstatten.

4) Preise und Zahlung

Die in der Kostenaufstellung aufgeführten Preise beinhalten alle Gebühren für die Online-Tickets. Der Gesamtpreis der Bestellung inklusive aller Gebühren ist nach Vertragsschluss (Bestätigungs-E-Mail) sofort zur Zahlung fällig. Die Zahlung erfolgt über die angegebenen Zahlungsarten, wobei aber der Kunde die Verantwortung für den Geldeingang trägt. Sofern eine Zahlung in irgendeiner Art und Weise rückbelastet wird, wird der beauftragte Ticketdienstleister See Tickets / Paylogic die Barcodes der heruntergeladenen Karten sperren und die Karten erneut zum Verkauf anbieten. Ein Anspruch der Kunden auf Erhalt von Karten sowie Einlass zur Veranstaltung besteht sodann nicht mehr.

5) Rückgabe, Stornierung und Rücktrittsrecht

Die Berlinische Galerie behält sich vor, bei offensichtlichen Irrtümern sowie im Falle, dass eine vermittelte Leistung unmöglich wird oder höhere Gewalt vorliegt, vom Vertrag zurückzutreten oder auf die ausgewiesene Gültigkeit einzuschränken. In einem solchen Fall werden die Kunden unverzüglich per E-Mail informiert. Die Kunden können gegenüber der Berlinischen Galerie vom Vertrag nur bei Absage der gesamten Veranstaltung oder Einschränkung der ausgewiesenen Gültigkeit zurücktreten. In Fällen von Stornierung oder Rücktritt durch die Berlinische Galerie erhalten die Kunden nach Stornierung oder Rücktritt die bezahlten Entgelte von dem beauftragten Ticketdienstleister See Tickets / Paylogic. Aus Sicherheitsgründen erfolgen Rücküberweisungen an den Kunden nur an die Bankverbindung, die der Kunde bei Ausführung der betreffenden Bestellung angegeben hat. Angefallene Kosten für den Zahlungsverkehr (Bankgebühren etc.) werden nicht zurückerstattet, da die Leistung bei der Buchung auch bei Stornierung oder Rücktritt erbracht werden muss. Die Karten werden sofort nach Rücktritt oder Stornierung durch Löschung des einmaligen Barcodes gesperrt und gehen mit Rücktritt bzw. Stornierung wieder in den freien Verfügungsbereich des Veranstalters über. Ausgedruckte Tickets müssen nicht zurückgeschickt werden.

6) Gewährleistung und Haftungsbegrenzung

Die Berlinische Galerie beschränkt sich auf die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche. Eine Haftung auf Schadenersatz aus vertraglichen, vertragsähnlichen, deliktischen Rechtsgründen wird ausgeschlossen, sofern es sich nicht um Verletzungen an Körper, Leben und Gesundheit sowie auf vorsätzlichen und grob fahrlässigen Handlungen der Berlinischen Galerie und ihrer Erfüllungsgehilfen handelt.

7) Schlussbestimmungen

Sofern eine oder mehrere Regeln dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sind, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der restlichen Bedingungen. Aufrechnungen oder Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten sind nur mit anerkannten und rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen zulässig. Ausschließlicher Gerichtsstand ist der Sitz der Berlinischen Galerie, sofern der Kunde eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder Kaufmann ist. Es gilt darüber hinaus für alle Verträge der Berlinischen Galerie das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Stand: November 2019